

Ausgabe 04 | 10. Juni 2020 | Jahrgang 01

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



**Döbelns Freibad-Saison
startet spritzig**

Seite 5

**Vorfreude: Neues Schul-
jahr, neuer Pausenhof**

Seite 2

**Startschuss: Laufbahn für
Stadion Bürgergarten**

Seite 6/7



Maja Köhler vom Planungsamt und OBM Sven Liebhauser (Mitte) testen das neue Klettergerät.

Pausenhof mit Spaßgarantie

Döbeln. Knapp 2000 Quadratmeter zum Spielen, Krafttanken, Spaßhaben und den Kopf freibekommen – auf dem neuen Pausenhof der Döbelner Kunzemansschule stehen Spiel- und Klettergeräte, es gibt ein Klassenzimmer unter freiem Himmel und viele Sträucher, Hecken und Bäume. Eines lässt jedoch noch auf sich warten: die offizielle Einweihung. Aufgrund der Trockenheit geht der Grassamen nur langsam auf. Erst wenn der Rasen angewachsen ist, können die Schul- und Hortkinder das Areal in Beschlag nehmen. „Wir wollen den Pausenhof zum Schuljahresstart Anfang September einweihen“, kündigt Maja Köhler vom Sachgebiet Verkehr und Natur in der Stadtverwaltung an. Etwa 150.000 Euro hat die Stadt investiert. Und schon beim Gang durch das Gartentor wird klar: Dafür wird einiges geboten. Ein Rundgang.

Blick nach rechts: Zwei Kettenschaukeln hängen an einem Gestell aus abgeschälten Baumstämmen. Fallen tut hier nicht weh – der weiche, helle Kiesboden sorgt dafür. Baumstämme umrahmen dieses Areal, ehe es auf dem Rasen Richtung Trampolin weitergeht. Das ist in der Erde versenkt; dunkelrote, weiche Kunststoffplatten trennen den Sprungbereich ab. Wer sportlich ist, springt direkt weiter: Ein Klettergerät mit Rutsche, Kletterstange, Hangelpfad und Häuschen steht wenige Meter entfernt im Sand. Kraft, Balance, ein wenig Akrobatik – ein körperlicher Ausgleich zur geistigen Tätigkeit im Unterricht der Grundschüler ist garantiert.

Ist diese Herausforderung gemeistert, wartet auf einem aufgeschütteten Erdhügel eine Aussichtshütte. Der Platz garantiert einen Überblick über den gesamten Pausenhof. Ein Sonnensegel wird noch installiert. Wer es ruhiger mag, findet auf der Rückseite des Hügels drei übereinander angeordnete Sitzpalisaden – das grüne Klassenzimmer. Von hier aus fällt der Blick auf einen etwa 100 Meter langen und 15 Meter breiten Streifen, wo einst ein Kasernengebäude stand. Abgesägte, morsche Baumstämme ragen aus dem Boden. Gesteinsblöcke liegen herum. Dies ist Absicht. Büsche und Sträucher sind angepflanzt. Maja Köhler erklärt: „Diese Ausgleichsfläche soll Lebensraum für Vögel und andere Tiere sein, die sich vorher in dem abgerissenen Gebäude eingemistet hatten.“ Dieses Ersatzhabitat musste angelegt werden; eine Auflage der Natur-

schutzbehörde, da mit dem Abriss der Immobilie Lebensraum für Tiere zerstört wurde.

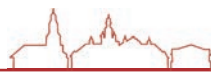
Sechs Bäume stehen auf dem Pausenhof-Areal. Drei pyramidenförmige Weißbuchen sind im vergangenen Jahr vom benachbarten Gebäude des Landesrechnungshofes umgesetzt worden. Die Stämme sind weiß gestrichen. „Das ist ein Verdunstungsschutz. Der Anstrich schützt vor Sonneneinstrahlung und verhindert, dass die Rinde aufreißt“, erklärt Döbelns Stadtgärtner René Kordos. Bevor die drei etwa acht Meter hohen Bäume umgesetzt werden konnten, wurde das Erdreich mit Wasser getränkt. So konnten sie sich voll saugen, Kraft schöpfen und ohne Schäden aus dem Boden ausgegraben werden. „Durch den weichen Boden konnte der Bagger die Wurzeln trennen, ohne sie rauszureißen“, erläutert Kordos. Drei neue Bäume sind ebenfalls auf dem Spielplatz gepflanzt worden: je eine Kastanie, Eiche und Trauerweide.

Für die Leiterin der Kunzemann-Grundschule ist der neue Pausenhof eine Bereicherung. „Die Kinder haben mehr Platz, moderne Spielgeräte und ein grünes Umfeld“, sagt Birgit Frainge. Auch Ideen und Wünsche der Schüler sind in die Gestaltung eingeflossen. Unterricht unter freiem Himmel ermöglicht künftig das grüne Klassenzimmer. Je nach Fach und Thema können dort auch Vorträge gehalten werden. Die Kinder der benachbarten Kita „Kleeblatt“ können den Spiel- und Pausenhof zeitweise ebenfalls nutzen. Für die Öffentlichkeit ist er nicht zugänglich. (as)



Haben sichtlich Spaß: Schulleiterin Birgit Frainge (sitzend) und Kita-Chefin Barbara Teichmann (hinten).

Fotos (2): Lutz Weidler



CID-Geschäftsführer
Michael Venohr (Mitte),
CID-Leiter Niklas Spitzer und
Juliane Scheder von der
Sparkasse Döbeln.

Foto: Lutz Weidner

Döbeln fährt ins Auto-Kino



Döbeln. Zurück in die Zukunft: In Döbeln gibt es ein Autokino. Noch bis zum 28. Juni zeigt das Team des „Cinema in Döbeln – CID“ auf dem Steigerhausplatz Streifen für jedermann. Jeweils donnerstags bis sonntags heißt es ab etwa 21 Uhr: Film ab! „Kinosäle durften vorerst nicht bespielt werden. Daher sind wir nach draußen gegangen“, sagt CID-Geschäftsführer Michael Venohr. Auf einer gigantischen 80-Quadratmeter-Leinwand gibt es Klassiker, Komödien, Action und einen Film über die Toten Hosen. Der Ton kommt über das jeweilige Autoradio – die Frequenz gibt es bei der Einfahrt, die über die Friedrichstraße/Polizei erfolgt. Die Stadt stellt dafür den Steigerhausplatz kostenfrei zur Verfügung. „Das Autokino ist ein

Aushängeschild für Döbeln und eine super Idee. Das unterstützen wir gerne“, betont Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Tickets können online oder an den Aufführungstagen ab 19 Uhr im Kino gekauft werden. Preis pro Auto mit zwei Insassen: Abendkasse 20 Euro; jede weitere Person 6 Euro; Online: 22 Euro/6,60 Euro. Der Steigerhausplatz ist bis Ende Juni an den Tagen der Aufführungen gesperrt; für Anwohner ist die Zufahrt möglich. Den Auftakt am 28. Mai machte der Kultfilm „Zurück in die Zukunft“ – passend zum Format Autokino.

Das komplette Programm gibt es unter www.doebeln.cineprog.net. (as)

Mochau hat einen neuen Spielplatz

Mochau/Döbeln. Neun moderne Spielgeräte und viel Platz im Grünen: Der neue Mochauer Spielplatz ist eröffnet. Die Kinder des Hortes weihten das Areal Ende Mai mit Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser und Ortsvorsteher Ralph Zschörper offiziell ein. Auf dem großzügigen Areal unmittelbar an der Jahna und neben der Sportanlage des SV Traktor Mochau befinden sich neun Geräte. Dazu gehören eine Seilbahn, ein Kletterspiel, ein kleines Karussell, Wippe, Balancierbalken, Doppelschaukel, 3er Reck, Netzschaukel und ein Klettergerüst mit Rutsche für Kleinkinder. Oberbürgermeister Liebhauser: „Es ist ein Spielplatz für alle. Für die Kinder aus dem Ort, für diejenigen, die ihre Väter zum Fußball auf den nahen Sportplatz begleiten. Für diejenigen, die mit ihren Eltern auf dem beschaulichen Jahnatalweg vorbeikommen und auch für jene, deren Eltern darüber nachdenken, ob sie in Mochau ein Haus bauen wollen. Das lohnt sich, hier lässt es sich gut leben.“ Die Spielgeräte hatte der Mochauer Bauhof aufgestellt. Die LFT Tiefbau GmbH unterstützte das Projekt und stellte Technik zur Verfügung. Die Gesamt-

kosten für die Anschaffung der Geräte betragen 18.400 Euro. Das Regionalmanagement Altzella fördert das Vorhaben zu 80 Prozent. Die Eigenmittel von rund 3700 Euro kommen aus dem Budget des Ortschaftsrates, das aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt wird. (tm)

Foto: Thomas Mettcher





Betonkampf auf der Brücke

Etwa 100 Mal sind Lastwagen an der neuen Döbelner Muldebrücke angerollt. An diesem Dienstag Ende April verarbeiteten 30 Bauexperten rund 800 Kubikmeter Beton auf der eingeschalteten Brücke. Von etwa 5 Uhr bis 19 Uhr dauerte der Betongang. Mit drei Pumpen wurde der Beton auf der Brücke verteilt. Ein harter Job.

Die Handgriffe saßen. Jeder wußte, was er zu tun hatte. Der Betongang ist ein sehr wichtiger Teil beim Errichten einer solchen Brücke. Das Material kam aus drei Werken in Döbeln, Oschatz und Noschkowitz. Insgesamt liegt das Brückenbauprojekt im Zeitplan, bis Ende 2020 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. (tm) Fotos (2): Thomas Mettcher



Schlegelbrunnen hat nachts Licht

Döbeln. Der Brunnen mit dem Taubenmädchen plätschert wieder. Bis Mitte Juni wird der Schlegelbrunnen vor dem Rathaus in Betrieb genommen. Drei neue LED-Strahler setzen die Figur aus Bronzeguss und den Korpus aus bayerischem Muschelkalk ins rechte Licht – die alten waren defekt. Die Frankenberger Firma Beyer und Lohs installierte Anfang Juni die neue Technik.

Der Brunnen ist zudem gereinigt worden. Da es sich um ein geschlossenes Wasserkreislaufsystem handelt, staut sich Schmutz in Filtern und dem Ablauf, erklärt Heike Freese vom Bauamt der Stadt. Sinkt der Wasserspiegel beispielsweise durch Verdunstung auf ein bestimmtes Niveau, läuft automatisch frisches Wasser nach. Auch die Folie im Brunnen ist von der Firma Weimert Bedachungen aus Döbeln erneuert worden. Außerdem hat die Leipziger Diplom-Restauratorin Birgit Mühler die Putze auf der Ost-Seite aufgear-



beitet; nun sind die Gesichtszüge der zuletzt bis zur Unkenntlichkeit verwitterten, kindlichen Skulptur wieder erkennbar.

Der Schlegelbrunnen ist nach dem Stifter Carl Gotthilf Schlegel benannt. Kosten damals: 23.649,59 Mark. Das markante Ensemble aus Wasserspiel und Taubenmädchen ist das Werk des Leipziger Bildhauers Johannes Hartmann und wurde am 14. Oktober 1912 im Zuge der festlichen Übergabe des neu erbauten Rathauses geweiht. Die Hauptfigur symbolisiert die Verbundenheit Döbelns mit seiner ländlichen Umgebung. Das Taubenmädchen ist Linkshänderin, was die von Herzen kommende Geste unterstreichen soll. Der Brunnen ist ein markanter Blickpunkt vor dem Rathaus und gern genommene Kulisse für Erinnerungsfotos. (as)

Rathaus-Hausmeister Steffen Müller inspiziert den Schlegelbrunnen. Foto: Andy Scharf

Stadtbad startet in die Sommersaison

Döbeln. Rotes Muskel-Shirt, Badeshorts, Sonnenbrille, Badelatschen – mit wachem Blick schaut Tobias Klare übers Wasser. Erinnerungen an die US-Kultserie „Baywatch“ mit David Hasselhoff aus den 1990er-Jahren werden wach. Traumjob Schwimmmeister? Klare sagt: „Ich mache die Arbeit gern. Jeder Tag ist anders.“ Doch es gehöre mehr dazu, als nur cool am Beckenrand zu stehen. Die Verantwortung sei groß; im Ernstfall müsse man funktionieren, betont Klare. Seit dem 1. Juni läuft die neue Freibadsaison in Döbeln – wie fast jedes Jahr. Dennoch ist es dieses Mal anders. Aufgrund der Corona-Hygienebestimmungen gilt im Bad eine Kapazitätsgrenze. „Maximal 800 Besucher dürfen gleichzeitig im Bad sein. Das wird kontrolliert“, sagt Stadtwerkechef Gunnar Fehnle. Eingang, Ausgang, Sprungtürme, Becken und Liege- sowie Sportbereiche werden überwacht. Türgriffe und Handläufe werden mehrmals täglich desinfiziert. Und es gibt Kontrollen auf der Liegewiese, damit der Abstand zu anderen Gästen eingehalten wird. Die Sauna bleibt vorerst geschlossen; sobald es weitere Lockerungen gibt, wird neu entschieden.

Während draußen der Badbetrieb läuft, haben im Hallenbad die Handwerker das Sagen. Eine neue Wasserlandschaft für Kleinkinder soll im September fertig sein – das alte Becken war undicht und nicht mehr reparabel. Die Baustelle ist mit einer provisorischen, hölzernen Wand vom Rest der Halle abgetrennt – denn die Arbeiten hatten bereits Ende 2019 während des regulären Betriebes begonnen. Die Trennschleifer heulen. Staub liegt in der etwa 26 Grad



► **Das Döbelner Freibad** hat täglich von 10 Uhr 20 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen für das Tagesticket 4,50 Euro, Kinder 3,50 Euro.

Linda Malina und Tobias Klare haben Besucher und Becken im Blick. Foto: Lutz Weidler

warmen Luft. Die Lüftung läuft weiter. Die Wassertemperatur ist allerdings heruntergeregelt. Das spart Energie und Chemikalien. Zwei der neuen, durch eine Edelstahlrutsche verbundenen Kinderbecken sind bereits aus Beton gegossen. Nun sind noch die Fliesenleger gefragt. Die neuen Becken werden deutlich größer und attraktiver für die Kleinen. Es wird einen Schiffchenkanal geben, und die Wassertemperatur wird bei 32/33 Grad Celsius liegen. Auch die Kunst am Bau soll es wieder geben. Die Mochauer Keramikünstlerin Sabine Wachs wird für den neuen Bereich analog dem Lehrschwimmbecken bemalte Relieffliesen entwerfen.

Insgesamt rund 325.000 Euro investieren die Döbelner Wirtschaftsbetriebe in die Umgestaltung des Kinderbereichs inklusive neuer Filteranlage. Das Wasser in allen drei Hallenbecken wird mittlerweile per UV-Strahlung desinfiziert. Viren, Bakterien und

andere Keime werden so zuverlässiger abgetötet. Und: Die Umwelt wird geschont, da durch die UV-Anlage deutlich weniger Chemikalien verbraucht werden. Die neue Technik ist unter der Schwimmhalle versteckt, in einem Labyrinth aus Rohren, riesigen Mehrschichtfiltern, Wasserspeichern, Umwälzpumpen und Schaltschränken – das Herzstück eines jeden Bades. Es ist laut, Pumpen dröhnen. Die Luft ist etwas trocken und staubig; das Licht leicht gedimmt. An der Wand hängt ein kleiner, grauer Schaltschrank mit Touchfunktion. Auf dem Display sind Pumpen, Filter sowie Klappen eingezeichnet, die per Hand angesteuert werden können. Badleiter Toni Bunzel verdeutlicht: „Der Wasserkreislauf für das Lehrschwimmbecken wälzt 110 Kubikmeter Wasser pro Stunde um, im Schwimmerbecken sind es sogar 150 Kubikmeter pro Stunde.“ Jede Filterklappe und Pumpe könne per Fingerdruck über diesen Bildschirm individuell angesteuert werden. (as)



Stadtwerke-Chef Gunnar Fehnle und OBM Sven Liebhauser besichtigen den neuen Kleinkinderbereich im Hallenbad. Foto: Lutz Weidler



Abbildung: BPS Döbeln

Neue Laufbahn für Stadion Bürgergarten

Döbelner Sportvereine und Projekte werden unterstützt



Auf die Plätze, fertig, los: Im Bürgergarten-Stadion wird in den Sommerferien die Tartanbahn erneuert (im Bild: OBM Sven Liebhauser und Sachgebietsleiter Michael Thürer). Foto: Lutz Weidler

Döbeln. Schwarze Risse im dunkelroten Tartan, abgelöste Stellen und Verfärbungen der Laufbahn – das gehört bald der Vergangenheit an. Die Stadt Döbeln lässt den Untergrund sanieren. Während der planmäßigen Sommerferien im Juli sollen die Arbeiten durchgeführt werden. Der Stadtrat gab während der jüngsten Sitzung grünes Licht für die 160.000-Euro-Investition. In Summe werden in diesem Jahr 650.000 Euro für den Sport in Döbeln bewegt.

Der bisherige Kunststoff Belag stammt aus dem Jahr 2002 und ist sichtlich zerschlagen. Die Investition sei daher nötig, so Michael Thürer, Leiter des Sachgebietes Sport in der Stadtverwaltung. Schüler des Lessinggymnasiums, der Oberschule Döbeln-Nord sowie der Kunzemann-Grundschule absolvieren im Stadion ihren Sportunterricht; zudem nutzen alle Döbelner Schulen das Stadion für Sportfeste. „Würden wir die Laufbahn nicht sanieren, müssten wir sie bald sperren“, zeigt Thürer auf. Darüber hinaus legt die Stadt auf intakte und moderne Sportstätteninfra-

struktur großen Wert. Weiteres Beispiel: Die neue Sporthalle in Döbeln-Nord steht vor der Eröffnung. Für Oberbürgermeister Sven Liebhauser sind diese Sportstätten ein wichtiger Standortfaktor für die Stadt. „Wir unterstützen Sport und Vereine, da sie einen großen Einfluss auf das gesellschaftliche Leben, die Entwicklung jedes Einzelnen und die Gesundheit haben“, sagt der OBM. Zudem sei diese Infrastruktur nicht zuletzt für junge Familien bei der Wohnortwahl wichtig.

Kunstrasen des DSC wird erneuert

Auch deshalb unterstützt die Stadt ein weiteres Projekt: die Sanierung des kleinen Kunstrasenspielfeldes im Heinz-Gruner-Sportpark des Döbelner SC. Der Platz ist momentan gesperrt – zu groß ist die Verletzungsgefahr aufgrund der Schäden. „Es besteht dringender Handlungsbedarf“, betont Michael Thürer. Rund 70.000 Euro soll es kosten, eine neue Oberschicht „aufzuziehen“ und das Gelände wieder bespielbar zu machen. Der Dö-

belner Stadtrat gab den 13.600-Euro-Zuschuss aus der Stadtkasse frei. Die gleiche Summe fließt vom Landkreis Mittelsachsen, und weitere 34.000 Euro gibt der



Besserung in Sicht: Der kleine Kunstrasen im Gruner-Sportpark soll noch dieses Jahr erneuert werden. Platzwart Uwe Zimmermann kann es kaum erwarten. Foto: Lutz Weidler

Freistaat Sachsen hinzu. Beim DSC verbleibt eine Summe von etwa 7000 Euro inklusive Eigenleistungen. Vereinspräsident Thomas Kolbe weiß die Unterstützung der Stadt zu schätzen: „Es ist gut und wichtig, dass sich die Stadträte dazu bekennen.“



Denn auf dem kleinen Kunstrasen, der nach dem Hochwasser 2002 errichtet worden war, trainieren und spielen Nachwuchsmannschaften des DSC. Der Schulsport des Lessinggymnasiums Döbeln findet teilweise ebenfalls im Stadion statt – so kann auf dem Kunstrasen unter anderem ein Volleyballfeld aufgebaut werden. Auch im Winterhalbjahr ist das kleine Feld für das Training wichtig: Das Flutlicht ermöglicht einen ganzjährigen Trainingsbetrieb, so Kolbe. Der neue Kunstrasen soll im Laufe des Jahres fertig sein. Dazu wird die alte, verschlissene Kunstrasenschicht entfernt, die darunter befindliche Elastischschicht gereinigt und Unebenheiten sowie Fehler werden ausgebessert. Auf diese bestehende Schicht wird der neue Kunstrasen verlegt. Dieser wird laut Thomas Kolbe „in Bahnen schwimmend“ aufgebracht

und an den Nahtstellen mit einem gewebeverstärkenden Band verklebt. Anschließend wird auf dem Kunstrasen in mehreren Arbeitsschritten ein spezieller Quarzsand aufgebracht und gleichmäßig verteilt. Damit schließt sich ein Kreis. Der obere, große Kunstrasen war 2016/17 saniert worden. (as)



*Neuer Anstrich, neue Fenster:
Der Richterturm und eine kleine Gerätehalle des
Lüttewitzer Reitvereins sind saniert worden.*

*„Die Bedingungen haben sich deutlich
verbessert“, sagt Vize-Vereinschef Dietmar Starke.*

Foto: Lutz Weidler

40.000 Euro für Heizung, Strom und Co.

Vereine erhalten auch in diesem Jahr eine Finanzspritze der Stadt, wenn sie eigene Sportstätten unterhalten. 40.000 Euro werden an acht Vereine verteilt. „Das Geld soll die Belastungen durch Betriebskosten minimieren“, erläutert Sachgebietsleiter Michael Thüner. Grundlage für die Höhe der diesjährigen Zuschüsse ist dabei die Mitgliederzahl zum Stichtag 1.1.2020.

- Döbelner SC
(757 Mitglieder): 12.612 Euro
- Döbelner Bogenschützen
(51 Mitglieder) 848 Euro
- ESV Lok Döbeln
(830 Mitglieder): 13.828 Euro
- 1. Anglerverein Döbeln
(193 Mitglieder): 3.216 Euro
- SG Neudorf
(365 Mitglieder): 6.080 Euro
- SC Einheit Lüttewitz
(76 Mitglieder): 1.268 Euro
- Reitverein Lüttewitz
(36 Mitglieder): 600 Euro
- SV 50 Traktor Mochau
(93 Mitglieder): 1.548 Euro

Die Stadt Döbeln trägt außerdem Kosten für das Training und Wettkämpfe in städtischen Hallen und Einrichtungen. Diese indirekten Hilfen summieren sich auf 376.000 Euro pro Jahr. Der Präsident des Kreissportbundes Mittelsachsen lobt die Stadt Döbeln für eine „umfangreiche und nicht alltägliche Unterstützung der Sportvereine“. Die direkten und indirekten finanziellen Hilfen seien in dieser Größenordnung im sachsenweiten Vergleich beachtlich. „Döbeln war, ist und bleibt eine Sportstadt in unserem Kreis, die immer wieder Zeichen setzt – vom Bau kommunaler Sportstätten bis hin zur Vereinsförderung“, sagt Volker Dietzmann. (as)

► Das Sachgebiet Sport der Stadtverwaltung Döbeln wird von Michael Thüner geleitet. Er ist unter 03431 579 261 und per E-Mail sg-sport@doebeln.de erreichbar.

► Aufgaben des Amtes: Betreuung der städtischen Sportstätten, Förderung des Vereinssports, Fördermittelbeantragung für Investitionen in Sportstätten, Planung und Konzipierung öffentlicher Spiel- und Bolzplätze sowie Koordinierung städtepartnerschaftlicher Zusammenarbeit.



Die Touristen-Flüsterer

Döbeln-Information bietet Tickets, Tipps und digitale Infos

Döbeln. Wer die Stiefelstadt entdecken will, für den ist die Döbeln-Information die erste Adresse. Die touristische Zentrale der Stadt befindet sich hinter den dicken Sandsteinmauern im Erdgeschoss des Rathauses. Zwei große Plexiglasscheiben auf den Treppen trennen Daniela Ganselweit und Ulf Fischer neuerdings von den Kunden – eine Schutzmaßnahme aufgrund von Corona. Die Beiden werten Ticketbestellungen des vergangenen Monats aus. „Während der akuten Corona-Zeit im März und April war das Geschäft zum Erliegen gekommen. Nun fährt es langsam wieder hoch“, sagt Stadtinfo-Leiter Ulf Fischer. In normalen Zeiten laufe der Ticketverkauf sehr gut.

Stadtinfo geschlossen hat. Täglich von 8.15 Uhr bis 20 Uhr. Nachts bleibt sie aus Sicherheitsgründen jedoch dunkel.

„Hotels statt Heuboden: Die Ansprüche der Radtouristen haben sich geändert.“

Ulf Fischer, Leiter Döbeln-Info

Zum Kerngeschäft gehört die Vermittlung von Unterkünften und Freizeittipps. So wollte ein Tross von 40 Fahrradfahrern aus Chemnitz im April Zwischenstopp in der ältesten Stadt Mittelsachsens machen. „Wir haben geeignete Hotels und Gaststätten herausgesucht“, sagt Ulf Fischer. Wenngleich aus dem Tripp

Während Anfang der 1990er-Jahre ein schlichtes Bett im Trockenen genügt habe, seien mittlerweile Hotels und abends eine Kneipentour im Trend. Die durchschnittliche Verweildauer in Döbeln liege bei 2,2 Tagen – mehr als der Sachsenschnitt von 1,7. Fischer begründet dies auch mit der zentralen Lage Döbelns im Freistaat: Binnen 45 Minuten sind die Metropolen Dresden und Leipzig erreichbar; wichtige Rad- und Wanderrouten kreuzen die Region.

Über die Jahre gab es einige Gäste, die in Erinnerung blieben. So stoppte an einem Freitagnachmittag ein Lehrer aus England am Obermarkt; er suchte nach einer Herberge für eine Nacht. Er stieg allerdings nicht aus einem Auto mit Rechtslenkung aus, sondern von seinem Mountainbike ab. „Er war auf der Durchreise nach Rumänien, wo seine Eltern damals eine Schule betrieben. So etwas vergisst man nicht“, erinnert sich Fischer.

Blick nach vorn: Als Projekt mit Perspektive entpuppen sich die Caravan-Stellplätze für Wohnmobile am Sport- und Freizeitzentrum WelWel. Seit 2012 gibt es diese bereits. Und allein 2019 habe es rund 300 Übernachtungen aus ganz Deutschland und Nachbarländern gegeben – auch über die Stadtinfo vermittelt, sagt Thorsten Hartwig. Der WelWel-Geschäftsführer und die Stadt möchten die Anzahl der Stellplätze perspektivisch aufstocken – bis zu sechs statt aktuell drei Fahrzeuge sind möglich. „Die Pläne liegen in der Schublade. Es ist angedacht, zwischen Tennishalle und Kunstrasenfeld fünf bis sechs Stellboxen und eine Toilette zu bauen“, so Hartwig. Wann das Projekt umgesetzt wird, sei aufgrund der Corona-Folgen momentan offen. Bis es soweit ist, läuft das Geschäft auf kleiner Flamme. „Die Camper sind dennoch zufrieden. Sie haben Wasser und Strom für 5 Euro pro Nacht“, sagt Thorsten Hartwig. Und wer will, kann darüber hinaus auch Duschen, Saunen und Restaurant nutzen.

Reisen die Camper wieder ab, nehmen sie gerne Andenken mit. Die gibt es bei Stadtinfo-Mitarbeiterin Daniela Ganselweit. Die selbst entworfenen Postkarten von Döbeln sind nur dort erhältlich. Außerdem seien Kühlschrankschmuckmagneten und Tassen mit Döbelner Motiven beliebte Souvenirs. „Die Andenken müssen heute klein und praktisch sein. Das hat sich über die Jahre gewandelt“, sagt Daniela Ganselweit. (as)



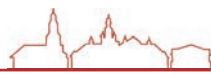
Täglich digitale Infos: Auf die Infosäule vor der Stadtinfo sind die Mitarbeiter stolz (im Bild: Daniela Ganselweit). Foto: Lutz Weidler

Die Döbeln-Information ist oft der erste Anlaufpunkt für Touristen und Besucher der Stadt, die Mitarbeiter sozusagen die Touristen-Flüsterer Döbelns. Ob Übernachtungsmöglichkeiten und Restaurants für das Klassetreffen, Kultur- und Freizeitangebote oder Radwege – auf fast alle Fragen gibt es hier Antworten. Und das seit etwa zwei Jahren auch digital: Vor der Info leuchtet eine multimediale Infosäule mit Aktuellem zu Veranstaltungen, Gastro-, Hotel- und Einkaufsszene. „Die Säule wird sehr gut genutzt und ist ein Aushängeschild für die Stadt“, sagt Fischer. In Städten ähnlicher Größenordnung gebe es so eine Technik selten. Ein weiterer Vorteil: Die Säule ist auch nutzbar, wenn die

► Die Döbeln-Information befindet sich im Rathaus am Obermarkt 1. Das zweiköpfige Team um Mitarbeiterin Daniela Ganselweit und Leiter Ulf Fischer berät Kunden zu sämtlichen touristischen Fragen, verkauft Tickets für deutschlandweite Veranstaltungen (Eventim), Souvenirs und Infobroschüren der Stiefelstadt.

► Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr - 17.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr - 12 Uhr. Die Stadtinfo ist unter 03431 579 160 oder -161 sowie per E-Mail stadtinfo@doebeln.de erreichbar.

aufgrund der Einschränkungen letztlich nicht wurde, bestätige diese Anfrage einen Trend. Fischer: „Hotels statt Heuboden: Die Ansprüche der Radtouristen haben sich geändert.“



Stadtmuseum | Kleine Galerie

Sonderausstellung auf den Spuren von Bildhauer Otto Rost

Döbeln. Anlässlich des 50. Todestages des Döbeler Bildhauers Otto Rost (1887 - 1970) eröffnet am 16. Juni eine neue Sonderausstellung im Stadtmuseum. Diese beleuchtet bis zum 11. September 2020 in zwei Teilen das Wirken von Otto Rost in seiner Geburts- und Heimatstadt Döbeln. Neben Entwürfen und Exponaten aus der städtischen Sammlung, die im Döbeler Atelier im dritten Obergeschoss des Rathauses entstanden sind, zeigt das Stadtmuseum eine Zusammenfassung aller Werke im öffentlichen Raum und dokumentiert ihre Entstehungsgeschichte. Der für den 8. Juni angekündigte Vortrag "Otto Rost. Ein Döbeler Bildhauer in widersprüchlichen Zeiten" des Leipziger Architekten und Autors Bernd Sikora wurde auf Grund der Zutrittsbeschränkung und Corona-Schutzmaßnahmen auf Montag, den 7. September verschoben.

Die Skulpturen des Bildhauers Otto Rost bestimmen das Döbeler Stadtbild seit vielen Jahrzehnten, besonders an Orten, die der Erholung dienen, wie die Figuren im und vor dem Döbeler Stadtbad, der Lautenspieler im Bürgergarten und das Relief am heutigen Tanzhaus, dem ehemaligen Central-Kino. Ebenso findet man Reliefs an Wohnhäusern, die Geschichten erzählen und durch die Zeit ihrer Entstehung geprägt sind.

Auch eine Straße trägt den Namen Otto Rost, sie befindet sich in Döbeln-Keuern – dem Ort, an dem er am 16. Juni 1887 als erstes und einziges Kind seiner Eltern geboren wurde. Nach dem Besuch der Schloßbergschule lernte Otto Rost bei der Döbeler Metallwarenfabrik Bühnert den Beruf als Gürtler und Ziseleur und begann



nach dem Militärdienst ein Studium an der Kunstgewerbeschule in Dresden. 1920 wurde er Meisterschüler von Prof. Wrba an der Akademie der Bildenden Künste in Dresden, als dessen Nachfolger er 18 Jahre später eine Professur erhielt und damit die Leitung eines Meisterateliers.

Seit 1923 arbeitete und lebte Otto Rost in Dresden als freischaffender Bildhauer, beteiligte sich mit seinen Werken an vielen Ausstellungen und Wettbewerben und erhielt 1936 den Kunstpreis der Olympiade in Berlin. Nach 1945 schuf Otto Rost große Ehrenmale der sowjetischen Armee unter anderem in Dresden, Freiberg und Schwedt, und auch in Döbeln wurde 1949 auf dem ehemaligen sowjetischen Ehrenfriedhof auf dem Käthe-Kollwitz-Platz, dem heutigen Wettinplatz, ein Ehrenmal von Otto Rost errichtet. Eines seiner bedeutendsten Werke im Bereich der Reliefarbeit entstand 1951, das großformatige „Totentanz-Relief“ in der Friedhofskirche des kleinen Ortes Mauersberg im Erzgebirge ist noch heute Anziehungspunkt für Wanderer und Touristen. Im Jahr 1959 kehrte Otto Rost mit seiner Frau Klara Martha, von ihm Cläre genannt, in seine Heimatstadt Döbeln zurück und arbeitete hier in einem Atelier unter dem Dach des Rathauses.

**Sonderöffnungszeiten an den Wochenenden:
Samstag, 27. Juni, 4. Juli, 1. August und
7. September je von 14-17 Uhr.**

Im Döbeler Bürgergarten steht die Büste des Lautenspielers von Otto Rost. Foto: Harry Heidl

Theater auf dem Rathausbalkon

Döbeln/Freiberg. Premiere in Döbeln: Das Ensemble des Mittelsächsischen Theaters legt wieder los. Am 17. Juni wird der Döbeler Rathausbalkon zur Bühne. Ab 10.30 Uhr singt Susanne Engelhardt bekannte und beliebte Musicalmelodien, begleitet von José Luis Gutiérrez am Klavier und Michael Winkler am Schlagzeug. Der Termin ist mit Kalkül gewählt: Mittwochs ist Markttag in der Stadt.

Am Freitag, den 3. Juli gibt es im Döbeler Theater ab 20 Uhr Kammermusik in sinfonischer Dimension. Sergey Tsoy (Violine), Hanna Pyrozhkova (Violoncello) und Raoul Grüneis (Klavier) spielen Zoltán Kodály's Duo

für Violine und Violoncello op. 7 sowie Peter Tschaikowskys Klaviertrio a-Moll op. 50. In dreifacher Hinsicht, klanglich, zeitlich (das Werk ist über 40 Minuten lang) und formal, sprengt Peter Tschaikowsky damit die bis dato üblichen kammermusikalischen Grenzen.

Am Freitag, den 17. Juli um 20 Uhr ist unter dem Titel „Eine kleine Nachtmusik“ ein Open-Air-Sommernachtskonzert geplant. Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart über Antonín Dvořák und Béla Bartók bis zu Benjamin Britten hat Generalmusikdirektor Raoul Grüneis (Foto) für sein Abschiedskonzert Perlen der Kammerorches-

ter-Literatur zusammengestellt. Anja Bachmann am Solo-Saxophon und die Solisten Susanne Engelhardt, Lindsay Funchal, Elias Han und Frank Unger ergänzen diese „Kleine Nachtmusik“ zu einer abwechslungsreichen, mitreißen Sere-nade voller Melodien und Emotionen.

Die Theaterkasse im Döbeler Theaterfoyer ist nach wie vor nur dienstags und donnerstags jeweils von 10 bis 13.30 und 14 bis 18 Uhr geöffnet.(as/pm)





Der Verkehrsunfall auf der Staatsstraße zwischen Döbeln und Leisnig im Bereich des Abzweiges nach Zaschwitz am 30. Mai forderte die Einsatzkräfte. Ein Autofahrer musste mit hydraulischer Rettungstechnik (Spreizer und Schere) befreit werden.

Fotos (3): Feuerwehr Döbeln

Retter rücken 75 Mal aus

Döbeln. Von Januar bis Anfang Juni 2020 ist die Döbelner Feuerwehr zu 75 Einsätzen gerufen worden. 27 Mal leisteten die Brandschützer technische Hilfeleistung. Dabei wurden unter anderem nach Autounfällen Ölspuren beseitigt, Straßen von umgeknickten Bäumen und abgebrochenen Ästen freigeschnit-



Brennendes Auto auf der A 14 kurz nach der Anschlussstelle Döbeln-Nord: Das Fahrzeug entzündete sich laut Feuerwehrchef Thomas Harnisch beim Fahren von selbst.

Ende April blieb ein Pkw nach einem Unfall im Straßengraben auf dem Dach liegen. Die Feuerwehr befreite die eingeklemmte Person.



ten und Tiere gerettet, erklärt Feuerwehrchef Thomas Harnisch. So hatte sich ein Reh in einem Schneezaun verfangen, und eine Katze musste von einem Hauswand-Vorsprung zwischen dem zweiten und dritten Obergeschoss per Drehleiter gerettet werden.

Zu bislang 21 Bränden wurden die Retter in diesem Jahr gerufen – dabei brannten beispielsweise Küchen, Autos und Flächen wie Hecken. Automatische Brandmelder schlugen elf Mal an – meistens waren es Fehlalarme, sagt Harnisch. 100 Firmen, Schulen und das Rathaus im Döbelner Stadtgebiet werden auf diese Weise überwacht. Die Ortswehren von Mochau, Lüttewitz und Choren sichern dabei das Gewerbegebiet Am Fuchsloch ab; die Kameraden von Limmritz und Ebersbach unterstützen die Döbelner Wehr im Stadtgebiet bei automatischen Brandmeldungen. Auch der Rettungsdienst greift regelmäßig auf die Unterstützung der Feuerwehr zurück. Dreimal wurde Tragehilfe geleistet, das heißt: Patienten konnten nicht mit einer normalen Trage befördert werden, da beispielsweise Treppenhäuser zu eng oder die Kranken zu schwer waren. „Dann kommen Rettungstuch oder Drehleiter zum Einsatz“, erklärt Thomas Harnisch. Zudem gab es acht Einsätze, bei denen Türen mit Technik geöffnet werden mussten.

Seine sprichwörtliche Feuertaufe hat das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 indes bestanden. Anfang März für rund 400.000 Euro angeschafft, war es Ende März bei einem der bislang größten Einsätze 2020 – einem Heckenbrand am Eichenweg im Wohngebiet

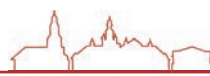
Sörmitzer Au gefragt. Dort drohte ein Feuer auf eine Garage überzugreifen. Dabei zeigte das neue Auto, was es kann: Bis zu 3000 Liter Wasser pro Minute werden bei Bedarf in die Flammen gepumpt. Ende des Jahres soll noch eine neue Drehleiter geliefert werden (750.000 Euro).

50 Aktive Kameraden, darunter zwei Frauen sind für die Döbelner Ortswehr im Einsatz. Alarmiert werden diese digital über ei-

Feuerwehr auf Facebook

Die Einsatzkräfte informieren aktuell über die eigene Facebook-Seite „Feuerwehr Döbeln“. Einsätze nummeriert, mit Bildern vom Geschehen, Einsatzzeit und -ort sowie eine Kurzbeschreibung werden im sozialen Netzwerk aufgelistet.

nen sogenannten Pieper. Das Signal kommt von der Rettungsleitstelle. Doch zusätzlich gibt es für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte auch eine App für das Handy, die bei Alarm das Telefon schrillen lässt. „Über die App können die Kameraden ihre Teilnahme am Einsatz zu- oder absagen“, erklärt Feuerwehrchef Thomas Harnisch. Im Gerätehaus An der Jacobikirche hängt zudem ein Flachbild-TV an der Wand, auf dem die Zu- und Absagen über die Handy-App angezeigt werden. Damit kann der Gruppen- oder Zugführer sofort sehen, wer und wie viele Einsatzkräfte bereit stehen, so Harnisch. (as)



Für Eltern entfallen Kita-Gebühren teilweise

Darüber entschied der Stadtrat im April 2020

Döbeln. Döbelns Schulen sind für die kommenden fünf bis zehn Jahre gesichert. Die Einrichtungen sollen fortgeführt werden. Dies beschloss die Stadträte während der jüngsten Sitzung. In die Schulnetzplanung fließen aktuelle und prognostizierte Schülerzahlen auf Basis aktueller Geburten, demografischer Entwicklungen sowie infrastruktureller und wirtschaftlicher Entwicklung der Region ein. Dabei sollen die Grundschulen „Am Holländer“, in der Kunzemannstraße und in Döbeln-Ost zweizügig laufen. Das heißt: Es gibt jeweils zwei Klassen pro Jahrgangsstufe. In den Grundschulen in Großbauchlitz und Mochau sind ein bis zwei Züge vorgesehen. Das Lessing-Gymnasium bleibt vier- bis fünfzügig; die Lernförderschule Am Schloßberg 1- bis 1,5-zügig. Für die Oberschule „Am Holländer“ sieht die Schulnetzplanung vier Klassen je Jahrgangsstufe vor.

Die Fraktion „WIR FÜR DÖBELN“ ist der Ansicht, dass die Schule in Döbeln-Nord dafür zu klein sei. Daher solle bei Bedarf geprüft werden, ob Räume der Körnerplatzschule wieder als Oberschule genutzt werden könnten, so die Fraktion. Oberbürgermeister Sven Liebhauser betonte in der Debatte, dass man die Entwicklungen im Blick behalte und bei Bedarf reagiere. Aktuell nutzt das Lessinggymnasium die Körnerplatzschule als zweiten Standort.

Die Kitabetreuung war während der Coronabeschränkungen teils kostenfrei. Von diesen Regelungen profitierten Eltern, die ihre Kinder nicht in der Kita betreuen ließen – unabhängig davon, ob sie Anspruch auf Notbetreuung hatten oder nicht. Wurden Kinder trotz Schließung betreut, war dies seit Stichtag 20. April kostenpflichtig. Die Corona-Regelungen wurden per Stadtratsbeschluss verlängert. OBM Sven Liebhauser: „Das kostet die Stadt zwar viel Geld. Es ist jedoch das richtige Signal an Eltern und Kinder, die durch ihr Verhalten dazu beigetragen haben, dass die Verbreitung des Virus eingedämmt wird.“ Vorläufig mussten für April auch bei Notbetreuung keine Kita-Gebühren gezahlt werden. Mit der Abrechnung für Juni 2020 erfolgt eine finale Abrechnung, ob und in welcher Höhe Elternbeiträge erstattet oder nachgefordert werden.

Stühle und Tische dürfen kostenlos stehen. Seit 15. Mai 2020 können auch in Döbeln Gaststätten wieder öffnen – und Stühle sowie Tische kostenlos im Außenbereich aufstellen. Die Stadt will den Gastronomen damit den Neustart erleichtern und verzichtet bis 31. Dezember 2020 auf Gebühren für die städtischen Freiflächen. Darüber informierte Oberbürgermeister Sven Liebhauser während der Sitzung. „Es ist sehr erfreulich,

dass wieder mehr Leben in unsere Stadt einzieht. Ich sehe das als Unterstützung der Gastronomie und als Anreiz, das Leben im öffentlichen Raum durch viele Freizeitmöglichkeiten attraktiver zu gestalten“, sagte der OBM. Gelten soll dies für alle Einrichtungen mit einer Gaststättenerlaubnis. Die Gastwirte müssen einen entsprechenden Antrag auf Sondernutzung stellen. Dies ist notwendig, damit mit dem Ordnungsamt abgestimmt werden kann, welche Fläche von der Einrichtung genutzt werden kann. Anträge sind abrufbar im Formularenservice der Stadtverwaltung auf www.doebeln.de/index.php/formulare.

Die **Tartanbahn im Stadion Bürgergarten und der kleine Kunstrasenplatz im Heinz-Gruner-Sportpark** werden in diesem Jahr erneuert. Außerdem unterstützt die Stadt Vereine mit eigenen Sportstätten mit insgesamt 40.000 Euro. Lesen Sie dazu die Beiträge auf den Seiten 6 und 7. (as)

► **Eine Übersicht** aller gefassten Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 30. April 2020 finden Sie auf Seite 12/13 und im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/amtsblatt. Die Beschlussvorlagen mit weiteren Details stehen im Ratsinfosystem zum Abruf bereit.

Anmeldungen für Tanzfest möglich

Döbeln. Das 29. Döbelner Tanzfest/13. Mittelsächsische Tanzfestival soll am Sonnabend, dem 28. November 2020 in der Stadtsporthalle Döbeln stattfinden. Alle Tanzvereine/-gruppen, die an einer Teilnahme interessiert sind und ihren Sitz in Sachsen (vorzugsweise im Landkreis Mittelsachsen) haben, sollten sich per Anmeldeformular bis spätestens 11. September 2020 bei der Stadtverwaltung Döbeln bewerben. Da auf Grund der momentanen



Situation (Covid-19) noch nicht vorhersehbar ist, ob die dann bestehende Lage eine Durchführung des Tanzfestes erlaubt, wird ein Ausweichtermin festgelegt. Für den Fall, dass eine Durchführung im November 2020 nicht möglich ist, wird das 29. Döbelner Tanzfest auf den 27. Februar 2021 verlegt. (kk)

*Die Tanzperlen des Zschopautales Waldheim jubelten 2018.
Foto: Kerstin Kunze*

Pläne für Weinfest

Döbeln. In Döbeln soll es auch in diesem Jahr ein Weinfest geben. Als möglicher Termin steht Samstag, der 12. September im Raum. "Falls es gestattet und umsetzbar ist, könnte das Weinfest im Bereich des Niedermarktes stattfinden. Vorplanungen dazu laufen", sagt Angela Petzold, Leiterin des Sachgebietes Kultur der Stadtverwaltung. Im vergangenen Jahr fand das Fest auf dem Lutherplatz statt. Dieser wäre allerdings zu klein, um etwaige coronabedingte Abstandsregelungen einzuhalten. Daher sind Niedermarkt und Breite Straße, wie auch die Theaterstraße ins Visier gerückt, wo Händler und Gastronomen ausreichend Freiraum für Stände und Buden hätten. (as)



Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat:** Donnerstag, **18. Juni 2020**, 17 Uhr, Volkshaus Döbeln (großer Saal), Burgstraße 4 (vorläufige Themen siehe nebenstehenden Beitrag). Donnerstag, **16. Juli 2020**, 17 Uhr, voraussichtlich im großen Sitzungssaal des Rathauses (Zimmer 217), Obermarkt 1
- ▶ **Hauptausschuss:** Donnerstag, **2. Juli 2020**, Donnerstag, **13. August 2020** (bei Bedarf), Donnerstag, **3. September 2020**. Die Sitzungen beginnen 17 Uhr voraussichtlich im kleinen Sitzungssaal Zimmer 116 des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1.

Ortschaftsratsitzungen

- ▶ **Mochau:** Dienstag, **16. Juni 2020**, 19 Uhr im Kulturhaus Choren, Schäferberg 4, 04720 Döbeln, OT Choren). Dienstag, **8. September 2020**, 19 Uhr in der Verwaltungsaußenstelle Mochau, Jahnatalstraße 4, 04720 Döbeln, OT Mochau
- ▶ **Technitz:** Dienstag, **14. Juli 2020**, Dienstag, **11. August 2020**. Beide Sitzungen beginnen 19 Uhr im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz.
- ▶ **Ziegra:** Mittwoch, **10. Juni 2020**, Mittwoch, **8. Juli 2020**, Mittwoch, **12. August 2020**, Mittwoch, **9. September 2020**. Die Sitzungen beginnen 18 Uhr in der Verwaltungsaußenstelle Ziegra, Döbelner Straße 12.
- ▶ **Ebersbach:** Montag, **3. August 2020**. Die Sitzung beginnt 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, 04720 Döbeln, OT Ebersbach.

Die verbindlichen Bekanntmachungen der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Bürgermeistersprechstunde: Bürger können das nächste Mal am **30. Juni 2020** von 15 bis 17 Uhr Anliegen vorbringen und Fragen stellen. Die Sprechstunde findet im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 /1. Etage) statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird eine Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Ruf 03431/ 579 232; Mail: buero-obm@doebeln.de) erbeten. Für den 21. Juli 2020 ist ebenfalls eine Sprechstunde geplant.

Stadtrat tagt am 18. Juni 2020

Döbeln. Die nächste reguläre Sitzung des Döbelner Stadtrates findet am 18. Juni 2020 statt. Beginn ist 17 Uhr im großen Saal des Döbelner Volkshauses, Burgstraße 4. Zu Beginn können Bürger Anfragen an Verwaltung und Stadtrat richten. Weitere Themen:

- ▶ Aufhebung und Neufassung eines Beschlusses zur Aufhebung der Satzung über den Auslagenersatz für ehrenamtliche Tätige der Freiwilligen Feuerwehr Döbeln
- ▶ Vergabe für Planungsleistungen zur Umsetzung des Digitalpaktes in den Schulen
- ▶ Bestätigung der Betriebskostenabrechnung 2019 für Kindertagesstätten und den Hort der Schloßbergschule
- ▶ Verkauf städtischer Grundstücke der Gemarkung Sörmitz
- ▶ Verkauf von Gewerbeflächen „Am Fuchsloch“

Die verbindliche Tagesordnung wird am 10. Juni 2020 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem zum Abruf bereit.

Beschlüsse der 7. Sitzung des Stadtrates vom 30. April 2020

Beschluss-Nr.: 57/7/2020: Festlegung über Ort und Zeit der Sitzungen des Stadtrates im 2. Halbjahr 2020,

Vorlage: VSR/056/2020: Der Stadtrat beschloss, seine regelmäßigen Sitzungen im 2. Halbjahr 2020 an folgenden Tagen, jeweils 17 Uhr im Rathaus, Großer Sitzungssaal durchzuführen: Donnerstag, den **16. Juli**, Donnerstag, den **17. September**, Donnerstag, den **15. Oktober**, Donnerstag, den **12. November** (bei Bedarf), Donnerstag, den **10. Dezember**.

Beschluss-Nr.: 58/7/2020: Investitionszuschuss Döbelner Sportclub 02/90 e.V. – Sanierung Kleinkunstrasenspielfeld im Heinz-Gruner-Sportpark Döbeln,

Vorlage: VSR/059/2020: Der Stadtrat beschloss zur Finanzierung der Sanierung des Kleinkunstrasenspielfeldes im „Heinz-Gruner“ Sportpark dem Döbelner Sportclub 02/90 e.V. als außerplanmäßige Ausgabe eine zweckgebundene und nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 13.600,00 EUR als städtischen Finanzierungsanteil.

Beschluss-Nr.: 59/7/2020: Zuschüsse Sportvereine mit vereinseigenen Sportanlagen 2020,

Vorlage: VSR/060/2020: Der Stadtrat beschloss die Verteilung der Sportfördermittel für Sportvereine mit vereinseigenen Sportanlagen für das Haushaltjahr 2020 in Höhe von 40.000,00 EUR auf der Grundlage des Mitgliederbestandes (Stand 01.01.2020). **(siehe Beitrag Seite 6/7)**

Beschluss-Nr.: 60/7/2020: „Schulnetzplanung 2019/2020 für die Schulbezirke Döbeln und Mochau und Kooperationsverbund Döbeln“

Vorlage: VSR/061/2020: Der Stadtrat beschloss die Fortführung der Schulen mit folgender Zügigkeit: **Grundschule „Am Holländer“** - zweizügig + LRS Klassen • **Grundschule Döbeln Ost** - zweizügig • **Grundschule Großbauchlitz** - ein- bis zweizügig • **Kunzemann Grundschule** - zweizügig • **Grundschule Mochau** - ein- bis zweizügig • **Oberschule „Am Holländer“** - vierzügig • **Lessing-Gymnasium** - vier- bis fünfzügig + DAZ Klassen • **Schloßbergschule**, Schule mit Förderschwerpunkt Lernen - eineinhalb-zügig in öffentli-



cher Trägerschaft im Einvernehmen mit dem vorliegenden Schulnetzplan 2019/2020 des Landkreises Mittelsachsen.

Beschluss-Nr.: 61/7/2020: „Schulnetzplanung 2019/2020 für die Schulbezirke Döbeln und Mochau und Kooperationsverbund Döbeln“

Vorlage: VSR/061/2020: Der Stadtrat erklärte sein Einvernehmen zur Ausweisung der Zugehörigkeit zum Kooperationsverbund Döbeln im Schulnetzplan 2019/2020 des Landkreises Mittelsachsen. Dieser Beschluss beinhaltet keinerlei finanzielle und sächliche Verpflichtungen der Stadt Döbeln.

Beschluss-Nr.: 62/7/2020: Stadion Am Bürgergarten - Sanierung Rundlaufbahn, Friedrichstraße 27

Vorlage: VSR/063/2020: Der Stadtrat beschloss, den Zuschlag für das Bauvorhaben „Sanierung Kunststoffbelag Stadion „Am Bürgergarten“ Sanierung Rundlaufbahn der Firma Polytan GmbH, Gewerbering 3, 86666 Burgheim mit einer Angebotssumme in Höhe von 159.968,96 EUR zu erteilen. Die zur Finanzierung notwendigen Gesamtkosten werden von 150.000,00 EUR auf 160.000,00 EUR und die Fördermittel werden von 112.500 EUR gemäß o.g. Bescheid auf 120.000,00 EUR erhöht.

Beschluss-Nr.: 63/7/2020: Entscheidung zum Elternbeitrag im Rahmen der Notbetreuung in der Großen Kreisstadt Döbeln

Vorlage: VSR/067/2020: Der Stadtrat beschloss, für die Monate Mai und Juni 2020 den Elternbeitrag für die Kinderbetreuung für die Eltern zu erlassen, die keine Notbetreuung während der Schließung der Kindertageseinrichtungen für ihr Kind in Anspruch genommen haben.

Beschluss-Nr.: 64/7/2020: Finanzierung der Kindertageseinrichtungen während der Corona-Pandemie, Thema Kurzarbeit in den Kindertageseinrichtungen, Vorlage: VSR/066/2020

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln

Döbeln, den 05.05.2020

Workshop zu Bürgergarten-Zukunft

Döbeln. Die Zukunft des Döbelner Bürgergartens weckt das Interesse der Döbelner. Zum Aufruf im letzten Rathausjournal haben sich elf Bürger beim Stadtplanungsamt gemeldet; zudem gab es viele Kommentare auf der Facebookseite der Stadtverwaltung.

„Die Vorschläge reichen von der Bewahrung der Historie wie Tierpark und Freilichtbühne bis hin zu interessanten Ideen, den Bürgergarten attraktiver zu gestalten“, sagt Maja Köhler vom Stadtplanungsamt.

So wünschen sich Bürger unter anderem einen Spielplatz, ein Kneippbecken, um-

fangreiche Bepflanzungen und Beschilдерungen. Die Anregungen wurden an das beauftragte Landschaftsplanungsbüro weitergeleitet; dieses prüft nun, was umsetzbar ist.

Die Stadt möchte zu diesem Thema mit Bürgern und Interessierten im Gespräch bleiben. Dazu findet am **24.06.2020 ab 16 Uhr ein Workshop im Bürgergarten** statt. Treffpunkt ist am Biergarten des Restaurants „Am Bürgergarten“.

Als Gesprächseinstieg soll es einige Erklärungen des Landschaftsplanungsbüros zum Thema geben, ebenso ist ein gemeinsamer Rundgang geplant. (mk)

Wissenswertes

► **Eheschließungen**

April 2020:10
Mai 2020:8

► **Geburten:**

April 2020:13
Mai 2020:13

► **Sterbefälle:**

April 2020:30
Mai 2020:19

Das nächste Rathausjournal erscheint am 9. September.

Impressum – DOBLINA – Das Döbelner Rathausjournal

► **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: info@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser ► **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser; Carmen Auerswald, Haupt- und Personalamtsleiterin, wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.

► **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. ► **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.

► **Auflage:** 5.000 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Abbrucharbeiten beendet

Döbeln. Die Arbeiten am Gebäude des Landesrechnungshofes auf dem früheren Kasernen-Areal sind auch in der Corona-Zeit weitergegangen. Dazu sind Hygieneregeln aufgestellt und -maßnahmen umgesetzt worden. So haben laut einem Sprecher des zuständigen Sächsischen Immobilien- und Baumanagements (SIB) Handwerker in kleinen Gruppen mit Abstand gearbeitet; zudem seien Waschmöglichkeiten geschaffen worden. Mittler-

weile seien die Abbrucharbeiten komplett beendet. Die Arbeiten am Rohbau laufen bereits seit Anfang des Jahres und dauern voraussichtlich bis Mitte 2021. Noch dieses Jahr werde der Anbau an der Südseite errichtet, in dem einmal Eingangsbereich, Beratungsräume und eine Bibliothek Platz finden werden. Um Verzögerungen zu kompensieren, sei der Ablauf angepasst worden, so der Sprecher. Im Winter sollen der Innenausbau und die Gestaltung

der Außenanlagen (Parkplatz) starten. Ob und wann der Umbau beendet und der Rechnungshof in Döbeln einziehen kann, kann der SIB-Sprecher momentan nicht verbindlich sagen. Die Kosten von 20 Millionen Euro seien allerdings im Plan. Ein Parkplatz mit insgesamt etwa 100 Stellflächen entsteht auf dem Kasernenhof. Außerhalb der Arbeitszeiten des „Hofes“ können alle Parkplätze öffentlich genutzt werden; sonst etwa die Hälfte. (as)



Foto: Lutz Weidler

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt



- ▶ Die **B 175** ist vom 12. bis 13. Juni zwischen Döbeln-Ost und der Anschlussstelle A 14 gesperrt. Die Fahrbahn hat sich gesenkt und wird ausgebessert. Eine weiträumige Umleitung ist ausgeschildert.
- ▶ **Zwischen Juni/Juli** ist die Instandsetzung der Fußgängerbrücke am Hasennest im Ortsteil Limmritz (Zschopautalradweg) geplant. Dort wird der komplette Holz Belag und die Holz-Unterkonstruktion getauscht. Die Brücke ist dabei nicht passierbar.
- ▶ **Die Döbelner Schillerstraße** ist etwa bis August diesen Jahres nicht passierbar. Die Trasse wird zwischen der Straße des Friedens und der Gabelsberger Straße grundhaft ausgebaut; auch Trink- und Abwasserleitungen werden neu verlegt.
- ▶ **Einschränkungen** auf Grund der Anbindung der neuen Muldebrücke gibt es weiterhin am Döbelner Klinikum. Die Sörmitzer Straße ist zwischen Typofol und Krankenhaus nur einseitig befahrbar. In diesem Zusammenhang wird auch die Karl-Liebknecht-Straße/Ecke Oberranschützer Straße voraussichtlich vom 8. bis 12. Juni und im Anschluss die Oberranschützer Straße (15. bis 26. Juni) gesperrt. Im August soll dann die Brücke bis zum Klinikum und Sörmitz freigegeben werden. Von August bis November wird die Sörmitzer Straße aufgrund von Kanal- und Straßenbauarbeiten gesperrt. Die komplette Verkehrsfreigabe ist für November avisiert.
- ▶ **Die Verbindungsstraße zwischen Döbeln und Waldheim** ist im Bereich der Ortslage Forchheim voraussichtlich noch bis 30. Juni 2020 gesperrt. Die K7532 wird grundhaft ausgebaut. Eine Umleitung ist über die S32 Heyda-Knobelsdorf-Gebersbach ausgeschildert.
- ▶ Aufgrund der Arbeiten in der Flutmulde zwischen Niederbrücke und Brücke Straße des Friedens ist der Parkplatz an der Schillerstraße gesperrt. Am Steigerhausplatz ist voraussichtlich bis Weihnachten 2020 nur ein Teil der Fläche nutzbar.
- ▶ **Die Oschatzer Straße** in Döbeln und die B 169 zwischen Zschepplitzer Straße und Gewerbegebiet Mockritz sowie die K7515 zwischen Bormitz und Abzweig Großsteinbach sind wieder befahrbar.
- ▶ **Folgende Vorhaben** sind zudem dieses Jahr geplant: Die Fahrbahn der S 32 zwischen Pommlitz und Simselwitz soll erneuert werden. Und auf der Roßweiner Straße (S 34) zwischen Straße des Friedens und Ortsausgang Döbeln will der Abwasserverband einen Kanal erneuern. (as)